

Inhalt „Kein schöner Land“ Liederbuch im Großdruck

Kein schöner Land, Band 1, VS 8008

(die eingerückten Lieder sind nicht im Gesamtband VS 8015 enthalten)

Abend ward, bald kommt die Nacht
Abend wird es wieder
Ade zur guten Nacht
Ännchen von Tharau
Als wir jüngst in Regensburg waren
Am Brunnen vor dem Tore
An der Saale hellem Strande
Auf, auf, ihr Wandersleut
Auf, auf zum fröhlichen Jagen
Auf der Lüneburger Heide
Auf de schwäbsche Eisebahne
Auf einem Baum ein Kuckuck
Bald gras ich am Neckar
 Brich mit den Hungrigen dein Brot
Bunt sind schon die Wälder
 Danke für diesen guten Morgen
 Danket, danket dem Herrn (K)
Das Lieben bringt groß Freud
Da streiten sich die Leut herum
Das Wandern ist des Müllers Lust
Der Jäger in dem grünen Wald
Der Kuckuck und der Esel
Der Mai ist gekommen
Der Winter ist vergangen
Die Blümelein, sie schlafen
Die Gedanken sind frei
 Die Gnade unsres Herrn Jesus Christus
 Diese Stunde ging zu Ende (K)
 Dona nobis pacem (K)
Drunten im Unterland
 Du hast uns, Herr, gerufen
Ein Jäger aus Kurpfalz
 Ein Schiff, das sich Gemeinde nennt
Ein Sträußchen am Hute

Ein Vogel wollte Hochzeit machen
Erd und Himmel sollen singen
Er ist erstanden, halleluja
Er weckt mich alle Morgen
Es blies ein Jäger wohl in sein Hörn
Es, es, es und
Es ist bestimmt in Gottes Rat
Es ist so still geworden
Es kann ja nicht immer so bleiben
Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal
Es tagt, der Sonne Morgenstrahl
Es waren zwei Königskinder
Freut euch des Lebens
Gib uns Frieden jeden Tag
Gott liebt diese Welt
Großer Gott, wir loben dich
Grüß Gott, du schöner Maien
Guten Abend, gut' Nacht
Guter Mond, du gehst so stille
Hab oft im Kreise der Lieben
Harre, meine Seele
Heiße, Kathreinerle
Herr, bleibe bei uns (K)
Herr, deine Liebe
Herr, gib du uns Augen
Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen
Herr, gib uns deinen Frieden (K)
Herr, gib uns Mut zum Hören
Herr, gib uns unser täglich Brot
Heute, liebe Leute, wird getanzt
Heute wollen wir das Ränzel schnüren
Hilf, Herr meines Lebens
Hoch auf dem gelben Wagen
Hört der Engel helle Lieder
Hört ihr Herrn
Horch, was kommt von draußen rein
Ich bin der Doktor Eisenbart
Ich ging durch einen grasgrünen Wald
Ich möcht, daß einer mit mir geht
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Im Frühtau zu Berge
Im Krug zum grünen Kranze
Im schönsten Wiesengrunde
Im Wald und auf der Heide

In einem kühlen Grunde

Ja, ich will euch tragen
Jeden Morgen geht die Sonne auf
Jeder Teil dieser Erde (K)
Jetzt fängt das schöne Frühjahr
Jetzt fahrn wir übern See
Jetzt gang i ans Brünnele
Jetzt kommen die lustigen Tage
Kein Feuer, keine Kohle
Kein schöner Land in dieser Zeit
Komm, bau ein Haus
Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast (K)
Komm, Herr, segne uns
Komm, lieber Mai, und mache
Komm, sag es allen weiter

Laßt doch der Jugend ihren Lauf
Laß uns in deinem Namen
Leise rieselt der Schnee
Leise zieht durch mein Gemüt
Lobet und preiset, ihr Völker, den Herrn (K)
Lustig ist das Zigeunerleben

Mein Vater war ein Wandersmann
Mit dem Pfeil, dem Bogen
Muß i denn zum Städtele naus
Nun ade, du mein lieb Heimatland
Nun freut euch, ihr Christen
Nun singe Lob, du Christenheit
Nun will der Lenz uns grüßen
Nun wollen wir singen das Abendlied

O Herr, nimm unsre Schuld
O Licht der wunderbaren Nacht
O Täler weit, o Höhen
O Tannenbaum, o Tannenbaum
O wie wohl ist mir am Abend (K)

Sag' mir das Wort
Sah ein Knab' ein Röslein stehn
Seht hin, er ist allein im Garten
Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt
Sende dein Licht und deine Wahrheit (K)
So nimm denn meine Hände
Stille Nacht, heilige Nacht
Tochter Zion, freue dich

Üb immer Treu und Redlichkeit
Und in dem Schneegebirge
 Uns wird erzählt von Jesus Christ
Vom Aufgang der Sonne (K)
Von Gott kommt diese Kunde
 Von guten Mächten treu und still umgeben
Wahre Freundschaft soll nicht wanken
Was frag ich viel nach Geld und Gut
Was noch frisch und jung an Jahren
 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen
Weiß ich den Weg auch nicht
Wem Gott will rechte Gunst erweisen
Wenn alle Brunnlein fließen
Wenn ich ein Vöglein war
Wer alt ist, hat Erfahrung
Wer recht in Freuden wandern will
Wie lieblich schallt
 Wir sagen euch an den lieben Advent
Wir wollen zu Land ausfahren
 Wißt ihr noch, wie es geschehen
Wohlan die Zeit ist kommen
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
Wohlauf in Gottes schöne Welt
Wo mag denn nur mein Christian sein
Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal

Kein schöner Land, Band 2, VS 8012

(die eingerückten Lieder sind nicht im Gesamtband VS 8015 enthalten)

Abendstille überall (Kanon)
Aber heidschi bum beidschi
Ach, wie ist's möglich dann
Alle Jahre wieder
Alle Knospen springen auf
Alles schweiget (Kanon)
Alle Vögel sind schon da
Alleweil ein wenig lustig
All mein Gedanken, die ich hab
Als ich bei meinen Schafen wacht
 Als ich gestern einsam ging
 Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

Auf dem Berge, da wehet der Wind
Auf der Mauer, auf der Lauer
Auf, du junger Wandersmann
Aus der Jugendzeit
 Ausgang und Eingang (Kanon)
Aus grauer Städte Mauern
 Bei einem Wirte wundermild
Beim Kronenwirt, da ist heut Jubel und Tanz
Bergvagabunden
 Bolle reiste jüngst zu Pfingsten
Bruder Jakob (Kanon)
C-a-f-f-e-e (Kanon)
 Dank sei dir Vater
Daß du mich einstimmen läßt in deinen Jubel
Der Elefant
Der Himmel geht über allen auf (Kanon)
 Der weiße Hirsch
Der Winter ist ein rechter Mann
 De Sonn' steigt hinnern Wald drübn nei
Die Herrlichkeit des Herrn (Kanon)
 Dreh dich, dreh dich, Rädchen
Drei Lilien, drei Lilien
 Droben stehet die Kapelle
Du, du liegst mir im Herzen
 Ehre sei Gott in der Höhe (Kanon)
 Eine Seefahrt, die ist lustig
Ein Heller und ein Batzen
Ein Jäger längs dem Weiher ging
Ei, wie so töricht
Es dunkelt schon in der Heide
 Es geht ein' dunkle Wolk herein
Es geht eine helle Flöte
 Es gingen drei Jäger wohl auf die Birsch
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach
 Es lebt der Eisbär in Sibirien
Es tönen die Lieder (Kanon)
Es war ein König in Thule
Es war im Böhmerwald
 Es werden kommen vom Osten (Kanon)
Es wollt ein Jägerlein jagen
Es zogen drei Burschen
Fröhliche Weihnacht überall
Frühmorgens, wenn die Hähne krähn

Fürchte dich nicht

Gold und Silber lieb ich sehr

Gottes Stimme laßt uns sein (Kanon)

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Grün ist die Heide

Gute Nacht, Kameraden

Hab mein Wage voll gelade

Ha,ha,ha (Lachkanon)

Halleluja. Suchet zuerst Gottes Reich

Hejo, spann den Wagen an (Kanon)

Herr, gib daß ich auch diesen Tag

Heut kommt der Hans zu mir (Kanon)

Himmel und Erde müssen vergehn (Kanon)

Hört, wen Jesus glücklich preist

Ich armes welsches Teufli (Kanon)

Ich bin ein Musikante

Ich ging im Walde so für mich hin

Ich lobe meinen Gott

Ich möchte gerne Brücken bauen

I fahr auf der Post

Ihr kleinen Vögelein

Im Märzen der Bauer

In der Heimat ist es schön

In einen Harung, jung und stramm

In Mutters Stübele

Innsbruck, ich muß dich lassen

Jenseits des Tales standen ihre Zelte

Jesus Christus, König und Herr

Joseph, lieber Joseph mein

Jubilate Deo (Kanon)

Keinen Tropfen im Becher mehr

Kennt ji all dat nije Leid

Kennt ihr die Legende

Kommt, ihr G'spielen

Kuckuck, Kuckuck, rufts aus dem Wald

Kum ba yah, my Lord

Lachkanon (Ha, ha, ha)

Lieb Nachtigall, wach auf

Liederpotpourri

Mädle ruck, ruck, ruck an meine grüne Seite

Maria durch ein Dornwald ging

Morgen muß ich fort von hier

Nehmt Abschied, Brüder

O alte Burschenherrlichkeit (Potpourri)

O du lieber Augustin

O du schöner Rosengarten

O du stille Zeit

Rosestock, Holderblüh

Sabinchen war ein Frauenzimmer

Schön ist die Jugend

Schön ist die Welt

Schön ist ein Zylinderhut

's is Feieromd

Steh'n zwei Stern am hohen Himmel

Stern über Bethlehem

Still ruht der See

Süßer die Glocken nie klingen

Tief in dem Böhmerwald

Trara, das tönt wie Jagdgesang (Kanon)

Trara! Die Post ist da

Und jetzt gang i ans Peters Brünnele

Und wieder blühet die Linde

Unser Leben sei ein Fest

Vater unser, Vater im Himmel

Viel Glück und viel Spggen (Kanon)

Vom Himmel hoch, o Englein kommt

Wach auf, meins Herzens Schöne

Wandern, ach wandern

Was soll das bedeuten

Weißt du, wieviel Sternlein stehen

Wenn der Topp aber nun 'n Loch hat

Wenn die Bettelleute tanzen

Wenn ich den Wanderer frage

Wenns bayrisch Bier regnet

Wenn wir erklimmen, schwindelnde Höhen

Wer hat dich, du schöner Wald

Wilde Gesellen, vom Sturmwind durchweht

Winter ade! Scheiden tut weh

Wir bringen Frieden für alle

Wir sind durch Deutschland gefahren

Wir winden dir den Jungfernkranz

Wo ein klein's Hüttle steht

Wo ein Mensch Vertrauen gibt

Zogen einst fünf wilde Schwäne

Zum Tanze, da geht ein Mädal

Kein schöner Land, Gesamtband, VS 8015

(die nicht-kursiven Titel sind in Band 1, VS 8008 enthalten

die kursiven Titel sind in Band 2, VS 8012 enthalten

die eingerückten Lieder sind weder in Band 1 noch in Band 2 enthalten)

Abendstille überall (K)

Abend wird es wieder

Aber heidschi bum beidschi

Ach, wie ist's möglich dann

Ade zur guten Nacht

Ännchen von Tharau

Alle Jahre wieder

Alle Knospen springen auf

Alles schweiget (K)

Alle Vögel sind schon da

Alleweil ein wenig lustig

All mein Gedanken, die ich hab

Als ich bei meinen Schafen wacht

Als wir jüngst in Regensburg waren

Am Brunnen vor dem Tore

An der Saale hellem Strande

Auf, auf, ihr Wandersleut

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

Auf dem Berge, da wehet der Wind

Auf der Lüneburger Heide

Auf der Mauer, auf der Lauer

Auf der schwäbsche Eisebahne

Auf, du junger Wandersmann

Auf einem Baum ein Kuckuck

Aus der Jugendzeit

Aus grauer Städte Mauern

Bald gras ich am Neckar

Beim Kronenwirt

Bergvagabunden

Bleibe bei uns, es will Abend werden

Bruder Jakob (K)

Bunt sind schon die Wälder

C-a-f-f-e-e (K)

Das Lieben bringt groß Freud

Daß du mich einstimmen läßt

Da streiten sich die Leut herum

Das Wandern ist des Müllers Lust

Der Elefant

Der Herr ist mein Hirte (K)

Der Himmel geht über allen auf (K)

Der Jäger in dem grünen Wald

Der Kuckuck und der Esel

Der Mai ist gekommen

Der Winter ist ein rechter Mann

Der Winter ist vergangen

Die Blümelein, sie schlafen

Die Erde ist des Herrn

Die Gedanken sind frei

Die güldene Sonne bringt Leben

Die Herrlichkeit des Herrn (K)

Drei Lilien, drei Lilien

Drunten im Unterland

Du, du liegst mir im Herzen

Ein Heller und ein Batzen

Ein Jäger aus Kurpfalz

Ein Jäger längs dem Weiher ging

Ein Sträußchen am Hute

Ein Vogel wollte Hochzeit machen

Ei, wie so töricht ist

Es blies ein Jäger wohl in sein Hörn

Es dunkelt schon in der Heide

Es, es, es und es

Es geht eine helle Flöte

Es kann ja nicht immer so bleiben

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Es steht eine Mühle im Schwarzwälder Tal

Es tagt, der Sonne Morgenstrahl

Es tönen die Lieder (K)

Es war ein König in Thule

Es waren zwei Königskinder

Es war im Böhmerwald

Es wollt ein Jägerlein jagen

Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein

Freut euch des Lebens

Fröhliche Weihnacht, überall

Frühmorgens, wenn die Hähne krähn

Fürchte dich nicht

Gold und Silber lieb ich sehr

Grün ist die Heide

Grüß Gott, du schöner Maien

Guten Abend, gut' Nacht

Gute Nacht, Kameraden

Guter Mond, du gehst so stille

Hab mein Wage voll gelade
Hab oft im Kreise der Lieben
Harre, meine Seele
Heiße, Kathreinerle
Hejo, spann den Wagen an (K)
Herr, deine Liebe
Herr, gib, daß ich auch diesen Tag
Herr, gib du uns Augen
Herr, gib mir Mut zum Brückenbauen
Herr, gib uns Mut zum Hören
Herr, gib uns unser täglich Brot
Herr, wir bitten: Komm und segne uns
Heute, liebe Leute, wird getanzt (K)
Heute wollen wir das Ränzel schnüren
Hilf uns, Herr, wenn wir wachen
Himmel und Erde müssen vergehn (K)
Hoch auf dem gelben Wagen
Hört, ihr Herrn, und laßt euch sagen
Hört, wen Jesus glücklich preist
Horch, was kommt von draußen rein
Ich armes, welsches Teufli (K)
Ich bin durch die Welt gegangen
Ich geh durch einen grasgrünen Wald
Ich glaube: Gott ist Herr der Welt
Ich lobe meinen Gott
Ich weiß nicht, was soll es bedeuten
Ihr kleinen Vögelein
Im Frühtau zu Berge
Im Krug zum grünen Kranze
Im Märzen der Bauer
Im schönsten Wiesengrunde
Im Wald und auf der Heide
In der Heimat ist es schön
In einem kühlen Grunde
In einen Harung, jung und stramm
Ins Wasser fällt ein Stein
Jeden Morgen geht die Sonne auf
Jeder Teil dieser Erde (K)
Jenseits des Tales standen ihre Zelte
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an
Jetzt fahrn wir übern See
Jetzt fangen wir zum Singen an
Jetzt gang i ans Brünnele
Jetzt kommen die lustigen Tage

Joseph, lieber Joseph mein

Keinen Tropfen im Becher mehr

Kein Feuer, keine Kohle

Kein schöner Land in dieser Zeit

Kennt ihr die Legende

Kennt ji all dat nije Leid

Komm, bau ein Haus

Komm, Herr Jesu, sei du unser Gast (K)

Komm, lieber Mai, und mache

Kommt, ihr G'spielen

Kuckuck, Kuckuck, rufts aus dem Wald

Kum ba yah, my Lord

Laß uns in deinem Namen, Herr

Leise rieselt der Schnee

Leise zieht durch mein Gemüt

Lieb Nachtigall, wach auf

Mädle ruck, ruck, ruck

Maria durch ein Dornwald ging

Mein Vater war ein Wandersmann

Mit dem Pfeil, dem Bogen

Morgen muß ich fort von hier

Muß i denn zum Städtele naus

Nehmt Abschied, Brüder

 Noch hinter Berges Rande

Nun ade, du mein lieb Heimatland

Nun freut euch, ihr Christen

Nun singe Lob, du Christenheit

Nun will der Lenz uns grüßen

Nun wollen wir singen das Abendlied

O du lieber Augustin

O du schöner Rosengarten

O du stille Zeit

O Licht der wunderbaren Nacht

O Täler weit, o Höhen

O Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter

O wie wohl ist mir am Abend (K)

Rosestock, Holderblüh

Sabinchen war ein Frauenzimmer

Sag mir das Wort

Sah ein Knab ein Röslein stehn

Schön ist die Jugend

Schön ist die Welt

Selig seid ihr, wenn ihr einfach lebt

's is Feieromd

Stehn zwei Stern am hohen Himmel

Stern über Bethlehem

Still ruht der See

Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt

Süßer die Glocken nie klingen

Trara, das tönt wie Jagdgesang (K)

Trara! Die Post ist da!

Üb immer Treu und Redlichkeit

Ums Haus geht schon der Abendwind

Und in dem Schneegebirge

Und jetzt gang i ans Peters Brünnele

Und wieder blühet die Linde

Unser Leben sei ein Fest

Vergiß nicht zu danken

Viel Glück und viel Segen (K)

Vöglein im hohen Baum

Vom Aufgang der Sonne (K)

Vom Himmel hoch, o Englein, kommt

Von Gott kommt diese Kunde

Wach auf, meins Herzens Schöne

Wahre Freundschaft soll nicht wanken

Wandern, ach wandern durch Flur und Feld

Was frag ich viel nach Geld und Gut

Was noch frisch und jung an Jahren

Was soll das bedeuten

Weiß ich den Weg auch nicht

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Wenn alle Brunnlein fließen

Wenn die Bettelleute tanzen

Wenn die bunten Fahnen wehen

Wenn ich ein Vöglein war

Wenn wir erklimmen

Wer alt ist, hat Erfahrung (K)

Wer recht in Freuden wandern will

Wie könnt ich ruhig schlafen

Wie lieblich schallt durch Busch und Wald

Wilde Gesellen, vom Sturmwind durchweht

Winter ade! Scheiden tut weh

Wir bringen Frieden für alle

Wir sind durch Deutschland gefahren

Wir wollen zu Land ausfahren

Wo ein klein's Hüttle steht

Wo ein Mensch Vertrauen gibt

Wohlan, die Zeit ist kommen
Wohlauf, die Luft geht frisch und rein
Wohlauf in Gottes schöne Welt
Wo mag denn nur mein Christjan sein
Zogen einst fünf wilde Schwäne
Zum Tanze, da geht ein Mädal
Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal